Hamburg

Open Science Plattform ist online

[08.10.2020] Die Forschungsergebnisse der Hamburger Wissenschaft sind jetzt im Internet gebündelt verfügbar. Dazu ist eine hochschulübergreifende Open-Science-Plattform eingerichtet worden.

Die Internet-Plattform des hochschulübergreifenden Programms Hamburg Open Science (HOS, wir berichteten) ist Anfang Oktober fertiggestellt worden. Das berichtet die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke der Freien und Hansestadt. Nutzer können sich nun per Freitextsuche über Publikationen oder Ergebnisse aus Hamburger Forschungsprojekten informieren. Eingebunden seien Vorhaben der staatlichen Hamburger Hochschulen, des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) und der Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky (SUB) sowie einzelner außeruniversitärer Forschungseinrichtungen. Die SUB koordiniere zudem den Internet-Auftritt. Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank sagt: „Offener Wissenstransfer ist zentral für die Entwicklung nachhaltiger Innovationen und gesellschaftliche Teilhabe. Die Online-Plattform von Hamburg Open Science bündelt zahlreiche Informationen zu den vielfältigen Hamburger Forschungsprojekten – damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zu stärkerer Vernetzung und noch größerem Erkenntnisgewinn.“ Robert Zepf, Direktor der SUB Hamburg ergänzt: „Auf Hamburg Open Science sind schon mehr als 100.000 Publikationen aus derzeit 17 Hamburger Einrichtungen auffindbar. Alle Interessierten können so künftig die neuesten Entwicklungen von Forschung ‚made in Hamburg‘ tagesaktuell mitverfolgen. Dieses zeitgemäße Portal ist ein schöner Erfolg für das gemeinsame Projektteam der Universität und der Staats- und Universitätsbibliothek.“

(co)

Stichwörter: CMS | Portale, Hamburg, Open Science